



Landesverband Baden - Württemberg e.V.

Mitglied im DVG

Deutscher Verband der Gebrauchshundsportvereine
-Sportverband für das Polizei- und Schutzhundwesen e.V.



Ordnung zur Durchführung der Landesverbandes-Agility-Meisterschaft / Jugend-Agility-Meisterschaft (nachstehend LV-AM / J-AM genannt) des Landesverbandes Baden-Württemberg

Inhaltsübersicht

1. <u>Zweck</u>	Seite 2
2. <u>Zeitpunkt</u>	Seite 2
3. <u>Vergabe</u>	Seite 2
4. <u>Organisation und Aufgabenverteilung</u> Landesverband	Seite 2
5. <u>Gesamtleitung</u>	Seite 3
6. <u>Turnierleitung</u>	Seite 3
7. <u>Finanzen</u>	Seite 4
8. <u>Öffentlichkeitsarbeit</u> Presse	Seite 4
9. <u>Teilnehmer</u>	Seite 4
10. <u>Pokalvergabe</u>	Seite 5
11. <u>Platzierung</u>	Seite 5
12. <u>Siegerehrung</u>	Seite 6

Der Landesverband Baden-Württemberg (nachstehend LV-BW genannt) e. V. des Deutschen Verbandes der Gebrauchshundsportvereine gibt sich auf Antrag der erweiterten Vorstandschafft 1991 und Beschlussfassung der erweiterten Vorstandschafft am 26. Januar 1997 in Donaueschingen folgende Ordnung, die den Mitgliedsvereinen (MV) zugestellt wird.

1. Zweck:

Die offene LV-AM / J-AM ist die Spitzenveranstaltung des Sportjahres und ist ein Leistungswettbewerb der im LV vereinigten MVs, um die Landesmeister / Jugend-Landesmeister im Agilitysport zu ermitteln. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder sowie die Mitglieder anderer VDH-Vereine. Landesmeister können nur DVG-/LV-Mitglieder werden.

2. Zeitpunkt:

Die offene LV-AM / J-AM findet jährlich im Mai statt. Zu dieser Veranstaltung wird für den Agility-Bereich im LV eine Termenschutzsperre verhängt. Der Zeitpunkt wird nach Bekanntgabe der FCI WM Qualifikationsprüfungen festgelegt.

3. Vergabe:

Vereine, die im entsprechenden Jahr ein Jubiläum begehen, sind erstrangig zu behandeln. Die Vergabe kann nur an Mitgliedsvereine erfolgen, die Agility im eigenen Verein anbieten. Die Vergabe durch die JHV kann wegen Terminplanung und Richterbestellung immer nur für das nächste Jahr erfolgen.

4. Organisation und Aufgabenverteilung:

Landesverband: OfA des Landesverbandes

- 1) Abschluss einer Haftpflichtversicherung
- 2) Plakatwerbung der Veranstaltung
- 3) Grußwort im Teilnehmerkatalog einholen (LV-1. Vorsitzender, OfA-LV)
- 4) Bereitstellung von Urkunden und Ehrenpreisen
- 5) Begrüßungsansprache LV-1. Vorsitzender
- 6) Durchführung der Siegerehrung in Absprache mit dem durchführenden MV

5. Gesamtleitung:

Die Gesamtleitung liegt in den Händen des OfA-LV. Ihm obliegen folgende Aufgaben:

- 1) Anmeldung des Turnieres bei der DVG-Hauptgeschäftsstelle
- 2) Verpflichtung eines Agility-Richters (je nach Teilnehmerzahl eventuell 2 Richter)
- 3) Beschaffung der DVG-Ehrengabe
- 4) Überwachen und Genehmigen der zu verwendenden Sportgeräte
- 5) Überwachen des erstellten Zeitplanes
- 6) Überwachen der gesamten sportlichen Veranstaltung

6. Turnierleitung: Mitgliedsverein

Der mit der Durchführung beauftragte MV führt die LV-AM / J-AM in Absprache mit dem OfA-LV durch. Die Turnierleitung übernimmt der durchführende MV. Ihm obliegen folgende Aufgaben:

- 1) Benennung eines Schirmherrn
- 2) Erstellung eines Teilnehmerkataloges mit Grußwort des Schirmherrn, LV- und MV-Vorsitzenden.
- 3) Schriftverkehr mit den zuständigen Behörden; dazu zählen:
 - a) Amt für öffentliche Ordnung
 - b) Veterinärbehörde
 - c) Schriftliche Einladung an die MVs/LV, sowie anderer VDH-Mitgliedsvereine
- 4) Beauftragung eines Prüfungsleiters
- 5) Erstellen einer Teilnehmerliste
- 6) Beschaffung aller zur Durchführung benötigten Sportgeräte gemäß FCI-Agility-Reglement ab 2007
- 7) Beschaffung von
 - a) Startnummern
 - b) Zeitmessanlage
 - c) DVG-Fahne und der des Bundeslandes Baden-Württemberg

- 8) Organisation und Unterbringung der Teilnehmer, des/der Agility-Richter und LV-Funktionäre.
- 9) Stellung aller erforderlichen Mitarbeiter zur Durchführung der Veranstaltung; dazu zählen u. a.:
 - a) Ordnungsdienst
 - b) Humanmedizinische Versorgung
- 10) Bereitstellung
 - a) eines Raumes für die Turnierleitung
 - b) einer Lautsprechanlage
 - c) von Ehrenpreisen

A1	3 Pokale large,	3 Pokale medium	und	3 Pokale small
A2	3 Pokale large,	3 Pokale medium	und	3 Pokale small
A3	3 Pokale large,	3 Pokale medium	und	3 Pokale small
Jumping 1	3 Pokale large,	3 Pokale medium	und	3 Pokale small
Jumping 2	3 Pokale large,	3 Pokale medium	und	3 Pokale small
Jumping 3	3 Pokale large,	3 Pokale medium	und	3 Pokale small

7. Finanzen:

Der Ausrichter (Verein) legt die Startgebühren in Absprache mit der LV – Vorstandschaft fest. Die Startgebühren nimmt der Ausrichter (Verein) ein. Für die Beschaffung der Ehrenpreise steht dem Ausrichter (Verein) ein Betrag von max. € 200,-- zur Verfügung. Dieser Betrag ist zweckgebunden. Der Ausrichter (Verein) verpflichtet sich, eine präzise Abrechnung der erworbenen Ehrenpreise umgehend dem 1. LV – Vorsitzenden vorzulegen. Danach wird dem MV der Betrag überwiesen.

8. Öffentlichkeitsarbeit: **Presse**

Dem OfÖ/LV obliegen folgende Aufgaben:

Die Vorankündigung und die Berichterstattung über die Veranstaltung, in Zusammenarbeit mit dem durchführenden MV.

9. Teilnehmer: **Teilnahmebedingungen:**

- 1) Nach den Bestimmungen des neuen FCI-Reglement ab 2007.

- 2) Gültige Impfunterlagen sind vorzulegen, aus denen hervorgeht, dass der Hund wirksam (mindestens 4) gegen Tollwut schutzgeimpft wurde. Weitere Impfungen können von der Turnierleitung für den Fall gefordert werden, wenn in der entsprechenden Region gehäuft Hundeseuchen auftreten.
- 3) Jeder Teilnehmer muss gemäß der gesetzlichen Haftpflicht als Hundehalter versichert sein, und zwar gegen Personen- und Sachschäden. Weder der LV noch der durchführende MV übernimmt Haftung für den durch einen an der Prüfung beteiligten Hund verursachten Schaden.
- 4) Eine sportliche Kleidung muss bei allen Vorführungen gewährleistet sein. Erlaubt: Sportschuhe mit oder ohne Multi-Nocken-Sohle aus Gummi mit mind. 12 Nocken (analog THS). Nicht erlaubt sind lange Fußballstollen (Aluminium).

10. Pokalvergabe:

Die DVG-Ehrengabe erhalten die erstplatzierten Landessieger in A3 large, medium und small und die platzierten Jugend-Landessieger (Platz 1-3) aus dem LV/DVG, falls vom DVG keine andere Vergabe bestimmt ist.

Die LV-Ehrengabe erhalten die erstplatzierten Landessieger in A2 large, medium und small.

Die Ehrengabe vom durchführenden MV erhalten die erstplatzierten Landessieger in A1 large, medium und small.

Die zweit- und drittplatzierten Landessieger in A1 bis A3 large, medium und small erhalten vom durchführenden MV jeweils eine Ehrengabe in Form einer Urkunde.

Die Vergabe von anderen gestifteten Ehrenpreisen kann der Stifter selbst bestimmen, ansonsten regelt der MV in Absprache mit dem LV-OfA vor der Siegerehrung die Vergabe.

Landessieger in A1 bis A3 / Jugend-Landessieger können nur DVG-Mitglieder des Landesverbandes Baden-Württemberg werden.

11. Platzierung:

Die Platzierungen zur LV-AM werden durch Auswertung in A1 bis A3 ermittelt, wobei ein Jumping 1-3 dazugezählt wird. Der Landesmeister wird in A1 bis A3 ermittelt.

Die Platzierungen zur J-AM werden durch Auswertung in A1 bis A3 ermittelt, wobei ein Jumping 1-3 dazugezählt wird. Der Teilnehmer mit der besten Gesamtwertung wird Jugend-Landesmeister.

Die qualifizierten Teilnehmer zur dhv-DM Agility verpflichten sich, an dieser Veranstaltung für den DVG zu starten.

Bei Nichteinhaltung ergibt sich die Konsequenz, dass der jeweilige Starter für die im darauffolgenden Jahr stattfindende Landesverbands-Agility-Meisterschaft gesperrt wird und somit nicht berechtigt ist, daran teilzunehmen.

12. Siegerehrung:

Die Siegerehrung wird vom 1. oder 2. LV-Vorsitzenden, dem OfA-LV, dem/den Richter/n und dem 1. Vorsitzenden des MV durchgeführt. Der Schirmherr der Veranstaltung sollte bei der Siegerehrung anwesend sein.

Die Bestimmungen dieser Ordnung gelten erstmals zur LV-Agility-Meisterschaft 2011.

Festgelegt und beschlossen in der erweiterten Vorstandssitzung am 26. Januar 1997 in Donaueschingen; von der LV-Mitgliederversammlung am 2. Februar 1997 in Offenburg bestätigt.

Geändert durch Antrag an der LV-Mitgliederversammlung am 20. Februar 2011 in Donaueschingen.

Walter Lichtenstein
1. Vorsitzender
DVG - LV Baden-Württemberg